

Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gehrden

Gerdener Innenstadt beleben und Wirtschaft fördern

Beratungsfolge: VBG, AUE, BSP, VA und Rat der Stadt Gehrden

Der Rat der Stadt Gehrden möge beschließen:

- Um die Chancen für eine nachhaltige Ansiedlung von Einzelhändlern, Dienstleistern, Handwerk und Gastronomie in der Gerdener Innenstadt zu erhöhen, fordert der Rat der Stadt Gehrden den Bürgermeister und die Stadtverwaltung auf, eine Standortgemeinschaft zu initiieren, in der neben dem Einzelhandel und der Verwaltung auch die Immobilienbesitzer, Projektentwickler und Investoren an einem Tisch sitzen. Ziel der Gründung einer Standortgemeinschaft unter Federführung des Bürgermeisters müssen innovative Konzepte für lohnenswerte und bezahlbare Gewerberaumvermietungen an interessierte Geschäftsleute sein.

- Um einen attraktiven Branchenmix aus Geschäften, Dienstleistern, Gastronomie und Lebensmittel-Nahversorgern auch in der Fußgängerzone der Gerdener Innenstadt zu sichern, bittet der Rat der Stadt Gehrden die Stadtverwaltung und den Wirtschaftsförderer, auch Modelle der Einbindung von Werkstätten für Menschen mit Behinderungen (CAP-Marktmodell) in Zusammenarbeit mit der Region Hannover intensiv prüfen.

- Um die Aufenthaltsdauer und Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu verbessern, sind auch neue Parkflächen für Autos und Fahrräder in unmittelbarer Innenstadtlage zu erwägen.

- Der Rat der Stadt Gehrden regt zudem im Rahmen der Wirtschaftsförderung an, in den nächsten Jahren auch in Gehrden verstärkt nach Flächen zu suchen, die sog. Startup-Unternehmen eine Gründungsperspektive bieten. Dafür sollte gemeinsam mit der Regionsverwaltung nach überregionalen Fördertöpfen gesucht werden.

- Die Stadtverwaltung soll dem Rat der Stadt Gehrden jährlich wiederkehrend über die Fortschritte bei der Innenstadtbelebung und Wirtschaftsförderung Bericht erstatten. Dabei sollen auch die relevanten Vorhaben der neu zu gründenden Standortgemeinschaft im Fokus stehen.

- Der Rat der Stadt Gehrden dankt ausdrücklich allen Geschäftsleuten, die in den vergangenen Jahren trotz widrigster Umstände in der Innenstadt geblieben sind.

Begründung:

Gehrdens Anziehungskraft bleibt langfristig nur dann gesichert, wenn auch die Innenstadt wieder belebt wird. Und zwar nicht nur durch Wohnbebauung. Wir wollen nicht nur an den Rändern der Gehrden

Kernstadt sondern auch und vor allem in der Stadtmitte Erlebnis-, Einkaufs-, Naherholungs- und damit Begegnungsstadt bleiben.

„Vom Dammtor bis zum Steintor“ muss die Innenstadt als Einkaufsstandort belebt werden. Die vor Jahren begonnene Innenstadtsanierung hat eine hervorragende Voraussetzung für eine werthaltige und zukunftsfeste Kommune geschaffen. Hier wurden Werte geschaffen und aufpoliert, die insbesondere den Anliegern des kernstädtischen Zentrums zu Gute kommen. Alles was in die Infrastruktur investiert und erhalten wird, dient der Attraktivität unserer Stadt. Davon profitieren alle Bürger, alle Arbeitnehmer, alle Arbeitgeber.

Die Innenstadt soll der Mittelpunkt der Begegnung und des Verweilens für alle Generationen sein. Deshalb hat die CDU-Stadtratsfraktion bereits im März 2018 einen Ratsbeschluss initiiert, durch einen Städtebau- bzw. Landschaftsplaner (Architekt) ein landschaftsplanerisches Konzept und eine konkrete Vorgehensplanung für den gesamten Marktplatz und den Vorhof der Kirche mit dem alten historischen Friedhof und den angrenzenden Flächen, mit der Gastronomie, den Gewerbetreibenden, der Wohnbebauung, dem Wochenmarkt und dem Samstagsmarkt erarbeiten zu lassen. Erst danach soll die Innenstadtsanierung abgeschlossen sein.

Ziel muss es sein, die wenigen und kostbaren Ressourcen an Raum, Lebensraum und Grünflächen im Innenstadtbereich vernünftig zu gestalten und zu pflegen, um diese als Teil einer Innenstadtlandschaft zu begreifen. Auch ohne Auto sollte eine fußläufige Nahversorgung insbesondere für älter werdende Menschen möglich bleiben. Ziel muss

sein, die Kaufkraft in Gehrden zu halten. Davon profitiert auch das soziale und kulturelle Leben in unserer Burgbergstadt.

Gehrden, 26. April 2018

Thomas Spieker, CDU-Fraktionsvorsitzender

Peter Lübcke, Ratsvorsitzender

Heinrich Meinecke, stellv. Bürgermeister

Heide Rath, stellv. Bürgermeisterin

Dr. Christiane Schmieder

Henner Bechtold

Kai Schönwald

Karl-Ludwig Zuther